

Rainer Krack



City|Trip

Bangkok



mit großem
City-Faltplan

CITY|TRIP BANGKOK

NICHT VERPASSEN!

1 WAT PHRA KAEW UND GRAND PALACE [D7]

Thailands imposantester Tempelkomplex, das spirituelle Herz des Landes und ein Höhepunkt thailändischer Architektur. Kein Aufenthalt in Thailand ist ohne den Besuch dieser Anlage komplett (s. S. 74).

6 WAT PO [D8]

Der Tempelkomplex, eine weitläufige Anlage mit zahllosen Pagoden und Figuren, beherbergt den berühmten riesigen „Liegenden Buddha“ und ist ein Zentrum traditioneller Massage und Medizin (s. S. 79).

12 WAT SUTHAT [E7]

Einer der wichtigsten Tempel Thailands mit einer der heiligsten Buddha-Figuren. In seinem Schatten finden sich einige kulturelle Kuriositäten, z. B. die überdimensionale „Große Schaukel“ **11**, die einst zu zeremoniellen Zwecken eingesetzt wurde (s. S. 82).

18 WAT RATCHANADTA MIT LOHAPRASAD [F6]

Der „Tempel mit dem Eisenturm“, eines der außergewöhnlichsten religiösen Gebäude Thailands, wurde nach sri-lankischem Vorbild errichtet. Insbesondere im Morgen- oder Nachmittagslicht ist der Anblick der Anlage überwältigend (s. S. 85).

19 WAT SAKET MIT „GOLDEN MOUNT“ [G6]

Hoch über der Altstadt Bangkoks leuchtet weithin die goldene Kuppel dieses Tempelkomplexes, beinahe ein spiritueller „Leuchtturm“ (s. S. 86).

22 WAT BENCHAMABOPHIT [H4]

Dieser auch „Marmortempel“ genannte Bau ist ein ästhetisches Meisterwerk, umgeben von gepflegten Gartenanlagen und einem romantischen Klong (Kanal) (s. S. 89).

28 WAT ARUN [C8]

Die eigenwillige, turmartige Architektur hat den „Tempel der Morgenröte“ zu einer Art inoffiziellen Wahrzeichen der Stadt gemacht hat. Am schönsten ist der Anblick – ungeachtet des Namens – bei Sonnenuntergang (s. S. 92).

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten der Stadt sind zum schnellen Auffinden mit **fortlaufenden Nummern** versehen. Diese verweisen auf die ausführliche Beschreibung im **Kapitel „Bangkok entdecken“** und zeigen auch die genaue Lage im **Stadtplan**.

IMPRESSUM

Rainer Krack
CityTrip Bangkok

© Peter Rump
Alle Rechte vorbehalten.

1. Auflage 2010
ISBN 978-3-8317-1843-6

Herausgeber und Gestaltungskonzept:

Klaus Werner

Lektorat: travel@media oHG

Layout: Günter Pawlak (Umschlag),
Anna Medvedev (Inhalt)

Fotos: der Autor (rk)

Karten: Ingenieurbüro B. Spachmüller,
travel@media oHG

Druck und Bindung:

Fuldaer Verlagsanstalt GmbH & Co. KG

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der Niederlande. Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler über folgende Bezugsadressen:

Deutschland: Prolit GmbH, Postfach 9,
D-35461 Fernwald (Annerod)

sowie alle Barsortimente

Schweiz: AVA-buch 2000, Postfach,
CH-8910 Affoltern

Österreich: Mohr Morawa Buchvertrieb
GmbH, Sulzengasse 2, A-1230 Wien

Niederlande, Belgien: Willems

Adventure, www.willemsadventure.nl

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch über unseren Büchershop im Internet:

www.reise-know-how.de

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge:

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH,
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld,
info@reise-know-how.de

Alle Informationen in diesem Buch sind vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autor keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen.

Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen des Autors und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

www.reise-know-how.de



- Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- kostenlose Zusatzinfos und Downloads
- das komplette Verlagsprogramm
- aktuelle Erscheinungstermine
- Newsletter abonnieren

Verlagsshop mit Sonderangeboten



CITYTRIP BANGKOK

001bk Abb.: rk

INHALT

| | | | |
|--|-----------|--|----|
| Nicht vergessen! | 1 | 6 Wat Po (Wat Chetuphon) ★★★ | 79 |
| Benutzungshinweise | 5 | 7 Wat Ratchapradit ★★ | 80 |
| Der Autor | 6 | 8 Schweine-Schrein (Pig Shrine, Sanjao Saha Chat) ★ | 80 |
| AUF INS VERGNÜGEN | 7 | 9 Wat Ratchabophit ★★ | 81 |
| Bangkok im Intensivdurchgang | 8 | 10 Sanjao Por Suea ★ | 81 |
| Zur richtigen Zeit am richtigen Ort | 15 | 11 Sao-Ching-Chaa, die „Giant Swing“ ★ | 82 |
| Bangkok für Citybummler | 16 | 12 Wat Suthat ★★★ | 82 |
| Bangkok für Kauflustige | 23 | 13 Vishnu-Tempel (Bot Phra Visnu) ★ | 83 |
| Bangkok für Genießer | 35 | 14 Bot Phram (Brahmanen-Tempel) ★ | 84 |
| Bangkok am Abend | 50 | 15 Rathaus (Ko-To-Mor) ★ | 84 |
| Bangkok für Kunst- und Museumsfreunde | 58 | 16 Democracy Monument (Anusaweri Prachathipathai) ★ | 84 |
| Bangkok zum Träumen und Entspannen | 60 | 17 Wat Theptidharam ★ | 85 |
| AM PULS DER STADT | 63 | 18 Wat Ratchanadta mit Lohaprasad ★★ | 85 |
| Das Antlitz der Metropole | 64 | 19 Wat Saket mit „Golden Mount“ (Phukhao Thong) ★★★ | 86 |
| Von den Anfängen bis zur Gegenwart | 66 | 20 Wat Boworniwet ★ | 88 |
| Leben in Bangkok | 68 | 21 Wat Indraviharn ★★ | 88 |
| Rothemden kontra Gelbhemden | 71 | 22 Wat Benchamabophit ★★★ | 89 |
| BANGKOK ENTDECKEN | 73 | 23 Ananta Samakhom Throne Hall ★★ | 90 |
| Der alte Stadtkern: Rattanakosin Island | 74 | 24 Vimammek Palace ★★ | 90 |
| 1 Wat Phra Kaew und Grand Palace ★★★ | 74 | 25 Dusit Zoo (Khao Din) ★ | 91 |
| 2 Sanam Luang ★ | 75 | 26 The Royal Barge National Museum (Museum der königl. Barken) ★★ | 91 |
| 3 Nationalmuseum (National Museum) ★★ | 77 | 27 Wat Rakhang ★ | 92 |
| 4 Wat Mahathat ★★ | 78 | 28 Wat Arun ★★ | 92 |
| 5 Lak Mueang ★★ | 78 | 29 Wat Kalayanimit ★ | 93 |
| Auf der anderen Flussseite: Stadtteil Thonburi | 91 | 30 Santa Cruz Church ★ | 93 |
| 26 The Royal Barge National Museum (Museum der königl. Barken) ★★ | 91 | 31 Wat Prayunwong ★ | 94 |
| 27 Wat Rakhang ★ | 92 | | |
| 28 Wat Arun ★★ | 92 | | |
| 29 Wat Kalayanimit ★ | 93 | | |
| 30 Santa Cruz Church ★ | 93 | | |
| 31 Wat Prayunwong ★ | 94 | | |

Sehenswürdigkeiten in Chinatown 95

- 32 Wat Chakrawat ★ 95
 33 Wat Mangkon ★ 95
 34 Wat Trimit ★★★ 95
 35 Holy Rosary Church ★ 96

Sehenswürdigkeiten im modernen Bangkok 97

- 36 Jim Thompson House ★★★ 97
 37 Suan Pakkad Palace ★★ 97
 38 Erawan-Schrein ★★ 97
 39 Snake Farm (Queen Saovabha
 Memorial Institute) ★ 98
 40 Mariammam-Tempel (Wat Khaek) ★ 99
 41 Wat Yannawa ★ 99

Entdeckungen außerhalb des Zentrums 100

- 42 „Schwimmender Markt“
 Taling Chan ★ 100
 43 Siam Niramit ★ 100
 44 Crocodile Farm ★ 100
 45 Ancient City (Mueang Boraan) ★★ 100

PRAKTISCHE REISETIPPS A-Z 101

| | |
|-------------------------------|-----|
| Anreise | 102 |
| Barrierefreies Reisen | 104 |
| Diplomatische Vertretungen | 104 |
| Ein- und Ausreisebestimmungen | 104 |
| Elektrizität | 106 |
| Geldfragen | 106 |
| Informationsquellen | 108 |
| Internet | 109 |
| Kleidung und Ausrüstung | 110 |
| Medizinische Versorgung | 110 |
| Notfälle | 111 |
| Mit Kindern unterwegs | 112 |
| Öffnungszeiten | 113 |
| Post | 113 |
| Schwule und Lesben | 113 |
| Sicherheit | 113 |
| Sport | 114 |
| Sprache | 115 |
| Stadttouren | 115 |
| Straßenverkehr | 115 |

| | |
|----------------------|-----|
| Telefonieren | 116 |
| Uhrzeit | 117 |
| Unterkunft | 117 |
| Verhaltensweisen | 122 |
| Verkehrsmittel | 123 |
| Wetter und Reisezeit | 126 |

ANHANG 127

| | |
|----------------------------|-----|
| Kleine Sprachhilfe Thai | 128 |
| Register | 135 |
| Legende der Karteneinträge | 138 |
| Zeichenerklärung | 141 |
| Bangkok, Umgebung | 142 |
| Bangkok, Blattschnitt | 144 |

EXKURSE ZWISCHENDURCH

| | |
|---|-----|
| Das gibt es nur in Bangkok: Gebetsschreine für Liebe, Glück und Wohlergehen | 12 |
| Gesetzliche Feiertage | 15 |
| Pahurat – wo Chinatown an den Ganges grenzt | 19 |
| Bequemer Einkaufsbummel dank Skywalk | 26 |
| Sehen und gesehen werden: Modeviertel Siam Square. | 30 |
| Die wichtigsten Speisen | 36 |
| Kunterbuntes Völkergemisch – die „New Road“ im Jahre 1892 . . . | 67 |
| Auf den Fersen der Touristen: Nepper, Schlepper, Bettler | 76 |
| Meine Literaturtipps | 109 |

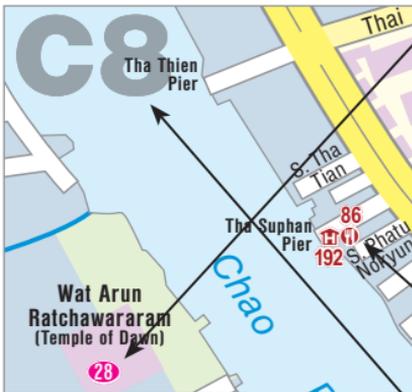
BEWERTUNG DER SEHENSWÜRDIGKEITEN

- ★★★ auf keinen Fall verpassen
 ★★ besonders sehenswert
 ★ wichtige Sehenswürdigkeit für
 speziell interessierte Besucher

BENUTZUNGSHINWEISE

CITY-FALTPLAN

Die im Buch beschriebenen Örtlichkeiten wie Sehenswürdigkeiten, Restaurants, Hotels, Cafés usw. sind im City-Faltplan von Bangkok eingetragen.



Örtlichkeiten mit fortlaufender Nummer, aber ohne Angabe des Planquadrats liegen außerhalb des abgebildeten Kartenmaterials. Sie können aber leicht im Luftbild lokalisiert werden (siehe Umschlagklappe).

ABKÜRZUNGEN

- AC = mit Klimaanlage, bei Hotels oder Bussen (sprich *ä-sii*)
- Ave. = Avenue
- Bldg. = Building (in Adressangaben)
- BTS = Bangkok Transit System, der „Skytrain“ (sprich *bii-tii-es*)
- Ctr. = Center/Centre
- MRT = Mass Rapid Transit System, die U-Bahn (sprich *em-ar-tii*)
- Rd. = Road (Straße)
- Sq. = Square (Platz)
- Stn. = Station, Bahnhof
- TAT = Tourism Authority of Thailand, thailändisches Fremdenverkehrsamt
- TV = mit Fernseher, bei Hotels

ORIENTIERUNGSSYSTEM

Zur schnelleren Orientierung tragen alle Hauptsehenswürdigkeiten und Lokalitäten die gleiche Nummer sowohl im Text als auch im Kartenmaterial:

➤ **28** Die Hauptsehenswürdigkeiten werden im Abschnitt „Bangkok entdecken“ beschrieben und mit einer fortlaufenden magentafarbenen Nummer gekennzeichnet, die auch im City-Faltplan eingetragen ist.

Stehen die Nummern im Fließtext, verweisen sie auf die jeweilige Beschreibung der Sehenswürdigkeit im Kapitel „Bangkok entdecken“.

➤ **86** Mit Symbol und fortlaufender Nummer werden die sonstigen Lokalitäten wie Cafés, Geschäfte, Hotels, Infostellen usw. gekennzeichnet.

[C8] Die Angabe in eckigen Klammern verweist auf das Planquadrat im City-Faltplan, in diesem Beispiel auf das Planquadrat C8.

ADRESSANGABEN

➤ Zahlreiche **Adressangaben** beinhalten das Wort „Soi“ (**Gasse**). Sois sind durchnummerierte Gassen, die von größeren Hauptstraßen ausgehen. Auf der einen Straßenseite der Hauptstraße gehen die Sois mit geraden Zahlen ab (z. B. 2, 4 etc.), auf der gegenüberliegenden die Sois mit den ungeraden Zahlen (1, 3 etc.).

Gelegentlich gibt es „Unter-Sois“, d. h. kleinere Sois, die von größeren Sois ausgehen. Diese werden durch einen Querstrich gekennzeichnet, z. B. Sukhumvit Soi 3/1. Nach dem Querstrich steht die Nummer des „Unter-Sois“.

➤ **Etagen** werden gleich vom Erdgeschoss aus gezählt. Das Erdgeschoss gilt somit als 1. Etage. Untergeschosse werden als „Basement“ bezeichnet, kurz „B“.

HINWEISE ZUM TELEFONIEREN

- › Bei **Telefonaten innerhalb Thailands** muss auch bei Ortsgesprächen die Ortsvorwahl mitgewählt werden. Das gilt bei Festanschlüssen gleichermaßen wie für Handys. Bei Gesprächen innerhalb von Bangkok muss man also immer Bangkoks Ortskennzahl (02) vorwählen.
- › Bei **Gesprächen oder Textnachrichten ins Ausland** muss vor der Landesvorwahl ein „+“ eingegeben werden (z. B. nach Deutschland +49 ...).

DER AUTOR

Rainer Krack (geb. 1952) lebt seit 1986 in Bangkok. Während des Studiums der Indologie verschlug es ihn zunächst nach Indien, wo er begann, Zeitungsartikel und Bücher zu schreiben. Das Schreiben wurde schnell zum Beruf. Mittlerweile hat er weit über ein Dutzend Bücher verfasst, Reiseführer ebenso wie Sprach- und Kulturführer über Thailand, Indien, Nepal, Sri Lanka, Singapur und Malaysia. Nebenbei schreibt er Texte für TV-Dokumentationen und hat schon an Drehbüchern von Hindi-Filmen mitgewirkt. Er spricht Thai, Hindi und Bengali und bereist von Bangkok aus ständig Süd- und Südostasien.

SCHREIBEN SIE UNS

Dieser CityTrip-Band ist gespickt mit Adressen, Preisen, Tipps und Infos. Nur vor Ort kann überprüft werden, was noch stimmt, was sich verändert hat, ob Preise gestiegen oder gefallen sind, ob ein Hotel, ein Restaurant immer noch empfehlenswert ist oder nicht mehr usw. Unsere Autoren sind zwar stetig unterwegs und erstellen alle zwei Jahre eine komplette Aktualisierung, aber auf die Mithilfe von Reisenden können sie nicht verzichten.

Darum: Schreiben Sie uns, was sich geändert hat, was besser sein könnte, was gestrichen bzw. ergänzt werden soll. Wenn sich die Infos direkt auf das Buch beziehen, würde die Seitenangabe uns die Arbeit sehr erleichtern. Gut verwertbare Informationen belohnt der Verlag mit einem Sprechführer Ihrer Wahl aus der über 220 Bände umfassenden Reihe „Kauderwelsch“.

Bitte schreiben Sie an:

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH, Postfach 140666, D-33626 Bielefeld, oder per E-Mail an: info@reise-know-how.de

Danke!

Latest News

Unter www.reise-know-how.de werden regelmäßig aktuelle Ergänzungen und Änderungen der Autoren und Leser zum vorliegenden Buch bereitgestellt. Sie sind auf der Produktseite dieses CityTrip-Titels abrufbar.

AUF INS VERGNÜGEN

002bk Abb.: rk



BANGKOK IM INTENSIVDURCHGANG

Egal wie kurz der Aufenthalt ausfällt, einige wichtige Highlights sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen. Dazu zählt an erster Stelle die überwältigende Tempelanlage Wat Phra Kaew **1** mit dem nahen Königspalast. Dieser Komplex ist so etwas wie das spirituelle Zentrum des buddhistischen Königreiches und zugleich ein architektonisches Wunder. Weiterhin locken die nahen Tempel Wat Po **6** mit seinem riesigen liegenden Buddha wie auch Wat Arun **28**, der markante „Tempel der Morgenröte“, der sich wie ein stummer Wächter am Ufer des Chao-Phraya-Flusses in den Himmel erhebt.

Im Grunde ist der **gesamte alte Stadtkern** von Bangkok, „Rattanakosin Island“ genannt, eine einzige große Sehenswürdigkeit. Auf engstem Raum drängen sich hier Dutzende von faszinierenden Tempelanlagen, jede mit ihrem ganz eigenen Charakter. Der Stadtteil nennt sich übrigens deshalb Rattanakosin-Insel, weil er vom Fluss und einigen Klongs (Kanälen) umgeben ist – die alten Bauherren wollten die Stadt gegen Feinde absichern.

Nicht versäumen sollte man auch einen Blick in **Bangkoks Nachtleben**. Dieses kann – bekanntermaßen – dubios und verrucht sein, es existieren aber auch genügend unbedenkliche Unterhaltungsmöglichkeiten.

▶ *Wat Po **6** ist eines der Schaustücke thailändischer Baukunst*

◀ *Vorseite: Früher wurde der Verkehr vor allem auf dem Wasser abgewickelt, heute geschieht dies nur noch zu einem kleinen Teil*

Die Thais haben einen unbändigen Ausgetrieb, daher gibt es unzählige Amüsiermöglichkeiten aller erdenklichen Schattierungen. Und davon profitiert auch der Tourist – von der thailändischen Essenslust und den damit einhergehenden Zigtausend Restaurants unterschiedlichster Küchenrichtungen ganz zu schweigen!

1. TAG: IM HISTORISCHEN STADTKERN

Den Rundgang beginnt man frühmorgens in **Wat Phra Kaew und dem Grand Palace **1****, am besten gleich zur Öffnungszeit um 8.30 Uhr. Im Morgenlicht kommt die unglaublich filigrane, gleichzeitig überschwängliche und bombastische Architektur dieser Anlage am besten zur Geltung. Wat Phra Kaew ist Thailands wichtigster Tempel und das spirituelle Herz des Landes, einen besseren Ausgangspunkt kann man sich kaum wünschen.

Von dort kann man gleich anschließend **Wat Po **6**** besuchen, der einen riesigen liegenden Buddha beherbergt. Der Tempel ist gleichzeitig ein Zentrum der traditionellen thailändischen Massage – man kann sich hier auch eine Massage verabreichen lassen – und die zahlreichen Chedis und über das Gelände verteilten Figuren machen den Tempel auch zu einem der fotogensten Anlagen Bangkoks.

Vom Bootspier westlich von Wat Po überquert man per Fähre den Fluss und gelangt direkt zu **Wat Arun **28****, dem markanten „Tempel der Morgenröte“. Sein Hauptmerkmal ist ein 74 m hoher, nach oben hin spitz zulaufender *prang* bzw. Turm, der mit bunten Porzellanscherben und Figuren wunderschön verziert ist. Der Turm kann



bestiegen werden – aber Vorsicht, die engen, hohen Stufen machen Auf- und Abstieg ein wenig schwerer, als es zunächst aussieht. Von der höchsten Stelle erhält man einen wunderbaren Ausblick über Bangkok, die Kamera daher unbedingt mitnehmen. Wat Arun befindet sich genau genommen außerhalb von Rattanakosin Island, da auf der anderen Flussseite gelegen, aufgrund seiner imposanten Erscheinung sollte man ihn aber in diesem Zusammenhang besuchen.

Nachdem man per Fähre wiederum auf die Ausgangsseite des Flusses übergesetzt hat, nimmt man ein Tuk-Tuk (s.S.126) oder Taxi nach **Sao-Ching-Chaa 11**, der „Großen Schaukel“. An der „Großen Schaukel“ wurden früher rituelle „Schaukelfeste“ abgehalten, heute ist das Gebilde ein einprägsames Monument und ein guter Orientierungspunkt. Wer sich beiderseits der Schaukel in der **Bamruang Muang Road** umsieht, findet

zahlreiche Geschäfte, die buddhistische Devotionalien und Mönchsutensilien verkaufen. Dazu finden sich hier einige Buddha-Fabriken und -Geschäfte, die vor ihrer Tür reihenweise goldschimmernde (Metall-)Buddhas ausstellen.

An der Südseite von Sao-Ching-Chaa steht **Wat Suthat 12**, der eine hoch verehrte Buddha-Statue beherbergt, den Phra Buddha Shakyamuni. Der Buddha stammt aus der ersten Hauptstadt Thailands, Sukhothai, und ist einer der größten (Bronze-)Buddhas des Landes. Wenn man schon einmal hier ist, sollte man einen kurzen Blick in den Brahmanen-Tempel **Bot Phram 14** werfen, der sich ein paar Schritte nordöstlich von Sao-Ching-Chaa befindet. Der Tempel ist relativ unscheinbar, als Sitz der thailändischen Brahmanen, die für die religiösen Riten am Königshof verantwortlich zeichnen, kulturhistorisch jedoch sehr wichtig.

Hier böte sich vielleicht eine **Mittagspause** an. Wenn man von Bot Phram die Dinso Road ein- oder zweihundert Meter in Richtung **Democracy Monument 16** geht, findet man zahlreiche preiswerte Restaurants. Die meisten befinden sich gegenüber der Westseite des modernen **Rathauses 15**.

Nach der Mittagspause flaniert man nun die Bamrung Muang Road in östliche Richtung, wobei man zunächst einen kleinen hinduistischen **Vishnu-Tempel 18** passiert. Weiter an der Kreuzung mit der Mahachai Road liegt **Wat Theptidharam 17**. In diesem hübschen und friedlichen Tempel lebte im 18. Jh. Thailands berühmtester Dichter, Sunthorn Phu, als Mönch. Direkt nördlich am Wat Theptidharam grenzt **Wat Ratchanadta 18**, auf dessen Gelände sich ein kleiner, aber weithin bekannter Markt für Buddha-Amulette und -Devotionalien befindet. Das augenfälligste Merkmal der Anlage aber ist der **Lohaprasad** bzw. „Eisenturm“, eine in Thailand einmalige architektonische Konstruktion.

Auf der anderen Straßenseite der Mahachai Road erblickt man den auf einem Hügel stehenden goldenen Chedi von **Wat Saket 19**. Wer jetzt nicht zu müde ist, steigt den Chedi empor – von oben bietet sich freie Aussicht auf den gesamten alten Stadtkern. In der Ferne kann man die Chedis und Turmspitzen von Wat Phra Kaew sehen, weiter im Vordergrund ragt die „Große Schaukel“ in

den Himmel, fast jeder wichtige Tempel des Stadtviertels ist von hier aus sichtbar.

Es ist nun noch Zeit für eine Taxifahrt zum sogenannten „Marmor-Tempel“: **Wat Benchamabophit 22**. Dies ist einer der architektonisch schönsten Tempel der Stadt und die beste Besuchszeit ist der Spätnachmittag, wenn die goldene Sonne die Westseite des Tempels bescheint. Die den Tempel umgebende Anlage weist einen Klong (Kanal) mit einigen sehr hübschen kleinen Brücken auf und ist von Steinfiguren flankiert – ein kleines Idyll inmitten der Mega-Metropole.

Jetzt könnte man den Besuchstag getrost abschließen und sich ein Restaurant für das Abendessen aussuchen – wenn da nicht noch ein **fantastischer Anblick** ausstünde. In der Abenddämmerung, bei Sonnenuntergang, präsentiert sich **Wat Arun 28** von seiner attraktivsten Seite, aber vom dem Tempel gegenüberliegenden

► Weithin sichtbare Eleganz:
der Turm von Wat Arun 28, von der
Memorial Bridge aus gesehen

0088bk Abb.: rk



Flussufer aus. Exakt gegenüber Wat Arun befindet sich ein kleiner Pier, der den besten Aussichtspunkt darstellt. Kurz vor Sonnenuntergang beginnt sich der Himmel um die Tempelsilhouette in den verschiedensten Farben zu verfärben. Je nach Jahreszeit und Tageslaune ist er rosa, tiefrot oder violett, manchmal alles nacheinander – ein spektakulärer Anblick!

2. TAG: THONBURI UND CHINATOWN

Die Tagestour beginnt wieder an einem Tempel, dieses Mal am imposanten **Wat Indraviharn** 21. Dessen Besonderheit ist ein 41 m hoher stehender, goldener Buddha, der gen Osten blickt.

Von hier aus kann man zu Fuß zum **Thewes-Markt** gehen, einem bekannten alten Markt, auf dem man traditionelles Marktgeschehen beobachten kann. Die Umgebung des Marktes ist für seine vielen preiswerten und sehr

guten kleinen Restaurants bekannt. Vielen Bangkokern läuft das Wasser im Mund zusammen, wenn sie das Wort „Thewes“ (sprich Thewét) hören. Wer noch kein Frühstück hatte, dem bieten sich hier zahlreiche Möglichkeiten dazu.

Westlich des Marktes befindet sich ein Bootspier, von dem aus man anschließend ein Expressboot in südliche Richtung nimmt und an der Brücke Saphan Phut [E9] aussteigt. Auf der Fahrt passiert man unter anderem Wat Phra Kaew 1 und Wat Arun 28. Viele Touristen sind erstaunt ob der vielen exotischen Anblicke, die sich vom Boot aus bieten – sozusagen von der Hinterhofseite Bangkoks aus.

Vom Bootspier Saphan Phut sieht man auf der anderen Flussseite den Chedi von **Wat Prayunwong** 31, mit einer Fähre gelangt man preiswert direkt zum Tempel. Hier befindet man sich nun schon in Thonburi, dem Stadtteil, der noch am ehesten an



das Bangkok vergangener Jahrzehnte erinnert. Ein kurzer Fußweg in nordwestliche Richtung führt den Bummeler zur **Santa Cruz Church** 30 und zu **Wat Kalayanimit** 29, beide direkt am Flussufer gelegen. Hier führt eine bescheidene „Promenade“, ein schmaler Gehweg, den Fluss entlang. Die

einfachen Häuser in dieser Gegend erinnern daran, dass man schon relativ weit vom Glitzer der Stadtmitte entfernt ist.

Von hier aus nimmt man am besten ein Taxi oder Tuk-Tuk ins **kleine indische Viertel Pahurat**, das von einem mehrstöckigen Sikh-Tempel

DAS GIBT ES NUR IN BANGKOK:

GEBETSSCHREINE FÜR LIEBE, GLÜCK UND WOHLERGEHEN

*Probleme haben die Menschen überall auf der Welt – die Bewohner Bangkoks haben jedoch den Vorteil, dass ihnen zahlreiche gutwillige Geister bei deren Lösung zur Seite stehen. Über die Stadt verstreut findet sich eine **große Anzahl von Gebetschreinen**, die bei ganz bestimmten Problemen oder Sorgen aufgesucht werden.*

*Auf dem CentralWorld Plaza, dem Vorplatz an der Ostseite des CentralWorld Shopping Centers (s. S. 25), gibt es gleich zwei solcher Schreine. An der Nordostecke steht ein prächtiger Schrein mit einer goldenen Figur des hinduistischen Elefantengottes Ganesh. Bevor Thailand – früher Siam genannt – buddhistisch wurde, stand es unter dem Einfluss des Hinduismus, zahlreiche Elemente davon haben sich bis heute erhalten. Am **Ganesh-Schrein** beten die Gläubigen für Glück und Wohlstand. Dabei rezitieren sie im Geiste spezielle Gebete, die sie von einem Handzettel ablesen. Die Zettel werden von den Blumenhändlern verteilt, die auch jene Blumen verkaufen, die als Opfergaben am Schrein abgelegt werden. Dazu werden tagtäglich **Tausende von Räucherstäbchen** abgebrannt und wer sich länger am Schrein aufhält, wird einen Geruch in*

seinen Kleidern tragen, als wäre er soeben einem Waldbrand entkommen.

*Ein paar Schritte südlich des Schreins befindet sich Bangkoks Schrein für Miseren amouröser Art: der **Trimurti-Schrein**. Dieser ist um eine Figur der hinduistischen „Dreifaltigkeit“ (bestehend aus den Göttern Brahma, Vishnu und Shiva) angelegt und wer hier betet, findet angeblich die Liebe seines Lebens, oder Probleme mit dem Liebespartner werden behoben. In den 1990er-Jahren kam der Schrein in Mode. Vor allem Teenager waren von der Kraft der Statue überzeugt und durch Mund-zu-Mund-Propaganda wurde der Schrein bald stadtbekannt. Oder vielleicht hat das Management des CentralWorld das Gerücht anfänglich gestreut? Auszuschließen wäre ein solcher PR-Gag nicht. Der Schrein mit der Götterfigur ist von einem Wasserbecken umgeben, an dessen Rand – ganz in Einklang mit den romantischen Anliegen – Sträuße mit roten Rosen abgelegt werden. An beiden o.g. Schreinen finden sich besonders am späten Nachmittag oder frühen Abend viele Gläubige ein.*

Dienstagabends geht es an der Royal Plaza an der Phitsanulok Road [15] so richtig rund: Zu dieser Zeit kommen zahlreiche Bangkokker zusammen, um